

14 Die Gemeinschaft Christi und seiner Christen

unterwarff / und um unsert willen des ganzen Gesetzes Schuldner wurde / welches er für uns in allen Stücken erfüllen wolte; wie wir auf künftigen Neuen Jahrs-Tag (Gott lasse uns denselben alle mit Freuden erleben) vernehmen werden aus Luc. II, 21. Denn wer sich beschneiden lässet / der ist das ganze Gesetz schuldig zu thun / Gal. V, 3. Bald darauff kam der König Herodes / und stellte ihm nach Leib und Leben. Es musste das liebe Jesulein mit seinen Eltern in seiner zarten Kindheit fliehen / wolte es von der Mord-Hand des Herodis nicht ertödtet seyn / Matth. II, 13. seq. Was musste er hernach leiden / biß auf die Zeit / da er sein heiliges Amt antrate / da war die höchste Armuth und Dürfftigkeit an allen Orten; Er ward nicht allein in grosser Armuth im Stall zu Bethlehem geböhren / in schlechte Bindeln eingewickelt / in eine Vieh-Krippe gelegt / bey harter Winters-Kälte / wie wir künftigen ersten Weihnacht-Festertag davon hören werden / auch aus Luc. II, 6. 7. sondern solche seine Armuth währete die ganze Zeit seiner Außerziehung hindurch; Siehe / hiesse es von ihm / dein König kommt zu dir arm / Zach. IX, 9. Der liebe Heyland klaget selbst über diese seine Armuth: Die Büchse haben Gruben / und die Vögel unter dem Himmel haben Nester / aber des Menschen Sohn hat nicht / da er sein Haupt hin lege / Matth. IX, 20. S. Paulus weist uns auch auf diese Armuth unsers Heylandes: Ihr wisset die Gnade unsers Herrn Jesu Christi / daß / ob er wohl reich ist / ward er doch arm um euert willen / auf daß ihr durch seine Armuth reich würdet / 2. Cor. VIII, 9. Er ist auf Erden kommen arm / daß er unser sich erbarm / und in dem Himmel machet reich / uns seinen lieben Engeln gleich. Da musste er leiden Hunger und Durst / Mühe und Arbeit / und ander Ungemach über sich nehmen / die ganze Zeit seines Heiligen Ministerii hindurch / da er niemahls keine Ruhe hatte / Tag und Nacht es ihm sauer werden ließ / arbeitete / betete / lehrete / predigte / und dermaßen sich abmarterte / ohne einzige Ruhe und Erquickung / daß seine Jünger oftmahls meyneten / er würde von Sinnen kommen / er würde alle Kräfte Leibes und Gemüthes verlieren / daß er darüber umkommen möchte / Marc. III, 21. Und so gienges ferner / biß die Zeit her-
bey